

Presseinformation

14. April 2003

St. Pöltner Förderungspreis für Wissenschaft und Kunst

Hauptpreise an Gerhard Hönigl und Mag. Friedrich Sochurek

In St. Pölten hat die Jury zum Förderungspreis für Wissenschaft und Kunst für 2003 vorgeschlagen, die mit je 1.450 Euro dotierten Hauptpreise an Gerhard Hönigl und Mag. Friedrich Sochurek zu verleihen.

Gerhard Hönigl, St. Pöltner Pantomime und Performance-Künstler, wirkt seit 1981 im In- und im Ausland. Seine Ausbildung erhielt er an der Akademie für Pantomime und Körpersprache unter der Leitung von Prof. Sammy Molcho in Wien, an der Berliner „Commedia del Arte“-Schule unter der Leitung von Pierre Byland sowie beim Leiter des Theaters der Fantasie, dem Amerikaner Richard Zachary. Zusammenarbeitet hat Gerhard Hönigl unter anderem mit dem Theater Kuddelmuddel oder dem ORF („Artefix“, „Confetti on Tour“).

Mag. Josef Friedrich Sochurek, in Krems geborener bildender Künstler, studierte an der Hochschule für Angewandte Kunst vorerst Bühnen- und Filmgestaltung, ehe er auf Grafik-Design umstieg. Ab 1977 war er Leiter des Grafik-Studios im NÖ Pressehaus, seit 1978 tritt er auch künstlerisch in Erscheinung. Großes mediales Interesse erweckte sein gemeinsam mit der Theatergruppe Fluctus gestaltetes Projekt „Zeitschnitte“, einer Kombination aus Bildobjekten, Rauminstallation und Bewegungscollage. Derzeit läuft eine große Einzelausstellung in der Galerie Würth in Böhheimkirchen.

Für den mit 365 Euro dotierten Anerkennungspreis des Förderungspreises vorgeschlagen ist Thomas Mraz. Der in Wien geborene und am Konservatorium der Stadt Wien ausgebildete Schauspieler war u.a. in „Nur Ruhe!!!“ und „Mandoletti“ bei den Maria Enzersdorfer Festspielen zu sehen, ehe er 2002 an das Stadttheater St. Pölten engagiert wurde. Zu sehen war er hier in „Die schlimmen Buben in der Schule“, „Otello darf nicht platzen“, „Die Dreigroschenoper“ und „Der Falke“. Im Vorjahr spielte Thomas Mraz darüber hinaus auch die Hauptrolle im Film „Besatzung“.

Nähere Informationen beim Magistrat St. Pölten unter der Telefonnummer 02742/333-2801 bzw. per e-mail unter oeffarb@st-poelten.gv.at.



Presseinformation